

# Jahresabschluss und Lagebericht 2025





# Inhalt

<b>05</b>	<b>Lagebericht</b>
<b>06</b>	Grundlagen
<b>07</b>	Wirtschaftsbericht
<b>12</b>	Vermögenslage
<b>13</b>	Finanzlage
<b>15</b>	Risikobericht
<b>17</b>	<b>Jahresabschluss 2025</b>
<b>18</b>	Bilanz zum 31. Dezember 2025
<b>20</b>	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025
<b>23</b>	<b>Anhang</b>
<b>24</b>	Organe der Gesellschaft
<b>25</b>	Allgemeine Angaben
<b>25</b>	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
<b>25</b>	Bilanz / Aktiva
<b>27</b>	Bilanz / Passiva
<b>28</b>	Erläuterungen zum Jahresabschluss
<b>35</b>	Haftungsverhältnisse aus betrieblicher Altersversorgung und sonstige finanzielle Verpflichtungen
<b>36</b>	Sonstige Angaben
<b>38</b>	Brutto-Anlagenspiegel
<b>39</b>	<b>Bestätigungsvermerk</b>
<b>45</b>	<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>



# Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

# Grundlagen

Die Euler Hermes Aktiengesellschaft, Hamburg, (Euler Hermes AG) ist in der Euler Hermes Gruppe zentral für die Bonitätsbewertung und die Risikoüberwachung deutscher und internationaler Unternehmen zuständig und arbeitet daher eng mit der Euler Hermes Deutschland Niederlassung der Euler Hermes SA, Hamburg, (Euler Hermes Deutschland) sowie der gesamten Euler Hermes Gruppe zusammen. Ferner ist sie mit der Durchführung des Mandatsgeschäfts für die Bundesrepublik Deutschland im Bereich der Exportkreditgarantien und Garantien für Ungebundene Finanzkredite beauftragt.

Die Euler Hermes Gruppe hat im März 2022 ihren Markenauftritt verändert und bietet ihre Produkte und Dienstleistungen seither unter dem Namen Allianz Trade an. Davon ausgenommen sind explizit die im Mandatsgeschäft durchgeführten Dienstleistungen. Diese werden auch weiterhin unter dem Namen Euler Hermes angeboten. Im Zuge dieser Neuausrichtung wurde auch die interne Steuerung der Geschäftsbereiche angepasst, sodass das Mandatsgeschäft im Folgenden als Euler Hermes Services und die Kreditprüfung, Bonitätsbewertung und Risikoüberwachung außerhalb des Mandatsgeschäfts als Allianz Trade Services bezeichnet wird.

Die Gesellschaft generiert mit ca. 63 % (i. Vj. 62 %) den wesentlichen Teil ihrer Umsatzerlöse im Servicebereich der Euler Hermes Services. Aus dem Servicebereich Allianz Trade Services resultieren ca. 37 % (i. Vj. 38 %).

Die Gesellschaft ist Teil des Allianz Konzerns, in dessen Konzernabschluss die Euler Hermes AG mit befreiender Wirkung einbezogen wird. Unmittelbares Mutterunternehmen der Euler Hermes AG ist die Euler Hermes Group S.A.S. mit Sitz in Paris.

## Die Servicebereiche im Einzelnen

### Euler Hermes Services

Zum Servicespektrum im Mandatsgeschäft gehören die gesamte Bearbeitung von Anträgen von Deckungen und Entschädigungsleistungen und die für die Durchführung der Aufgaben der deutschen Exportkreditagentur notwendigen Durchführungs-, Beratungs- und Vertretungsleistungen. Dazu gehören die im Antragsverfahren durchgeführten Leistungen wie Bonitäts-, Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsprüfungen, Beratungen und Prüfungen zur Klimastrategie, Klärungen zu generellen Nachhaltigkeitsfragen, Compliance Themen und Korruptionsprävention. Die Prüfungsergebnisse bilden die Entscheidungsgrundlage zur Übernahme einer Exportkreditgarantie, die wiederum die Basis für günstige Refinanzierungskonditionen bei Kreditinstituten durch Minimierung des Schadensrisikos bildet.

Zur Gewährleistung und Sicherstellung der Ansprüche des Bundes werden die Prozesse Schadenbearbeitung, Inkasso und Regress sowie die Umschuldung schadhafter Forderungen vollständig in spezialisierten Teams zur Bearbeitung bundesgedeckter Forderungen geleistet. Darüber hinaus werden Beratungs- und andere Dienstleistungen wie Rechts- und Produktberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Kundenberatung, Zahlungsverkehr und Rechnungslegung zur Abwicklung des Bundesgeschäfts erbracht.

Ferner werden im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung Garantien für Ungebundene Finanzkredite zur Absicherung im Ausland gegen wirtschaftliche und politische Kreditausfallrisiken vergeben. Auch hier erfolgt die integrierte Bearbeitung von der Kreditprüfung und der Risikoüberwachung bis hin zur Abwicklung im Schadensfall und der Steuerung von Zahlungsströmen.

### Allianz Trade Services

Im Kreditmanagement werden für Kunden der Euler Hermes AG diverse Dienstleistungen mit dem Schwerpunkt der Risikominimierung wie Kreditprüfungen und Bonitätsbewertung sowie die Überwachung von Kreditrisiken im In- und Ausland durchgeführt. Die Kreditprüfung und Bonitätsbewertung der einzelnen Kunden der Versicherungsnehmer ist Grundlage für die Vergabe von Kreditversicherungsschutz innerhalb der Euler Hermes Gruppe. Die Bonitätsprüfung wurde 2025 weiterentwickelt und bietet tiefere Einblicke in die Kreditwürdigkeit, in Branchenrisiken und Finanzkennzahlen, um das Ausfallrisiko von Geschäftspartnern zu bewerten. Das zum Verkauf angebotene Ratingergebnis der Bonitätsanalyse wird nicht weiter unter

dem Produktnamen BoniCheck, sondern unter Grade Check vermarktet.

Für die erbrachten Serviceleistungen im Rahmen des Kreditmanagements entrichten die Kunden pro Risiko Gebühren an die Euler Hermes AG. Die Risikobewertung erfolgt durch die im Land des jeweiligen Risikos ansässige Euler Hermes Gesellschaft. Die Zeichnung des Risikos hingegen erfolgt stets durch die Euler Hermes Gesellschaft, die die Prüfung veranlasst hat. Die Euler Hermes AG ist für die Kreditprüfung und Bonitätsbewertung von in Deutschland ansässigen Unternehmen zuständig. Die Abrechnung dieser gruppeninternen Serviceleistungen erfolgt über das Risk Business Model über festgelegte Verrechnungspreise.

# Wirtschaftsbericht

Nach zwei Jahren Rezession wurde 2025 wieder ein leichtes Wirtschaftswachstum in Deutschland erreicht. Die Inflation in Deutschland befindet sich weiterhin auf dem angestrebten Niveau von ca. 2 %, das bereits 2024 erreicht wurde. Zwar sind auf Jahressicht die deutschen Exporte 2025 auf 1.570 Mrd. Euro um ca. 1 % gestiegen, dennoch bleibt aufgrund von geopolitischen Unsicherheiten, strukturellen Schwierigkeiten mit immer noch hohen Energiekosten, des Fachkräftemangels, des demografischen Wandels und der merklichen Aufwertung des Euro der Ausblick insbesondere für die Exportwirtschaft verhalten. So zeichnet sich ein anderes Konjunkturbild als in früheren Aufschwungphasen ab. Kräftige Zuwächse bei den Exporten fallen dieses Mal als Treiber weitestgehend aus. Gestützt durch die expansive Finanzpolitik konzentriert sich der Aufschwung in den kommenden Jahren auf die Binnenwirtschaft. Der

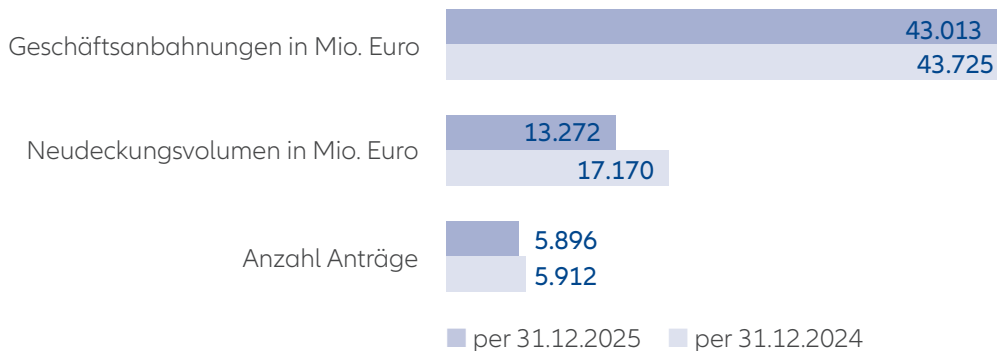
Wettbewerbsdruck, insbesondere bei den Investitionsgüterherstellern und den energieintensiven Industriezweigen, bleibt demnach hoch.

Es wurde 2025 im Bereich Euler Hermes Services maßgeblich in die Umsetzung des im Januar verabschiedeten Maßnahmenpakets des Bundes investiert. Mit dem Ziel, den Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken, die industrielle Wertschöpfung sowie deren Arbeitsplätze zu sichern und Resilienz und Zukunftsfähigkeit auszubauen, wurde maßgeblich in weitere Prozess-, Verfahrens- und Produktverbesserungen sowie eine verstärkte strategische und aktive Marktbearbeitung investiert. Demzufolge wurden 2025 eine Vielzahl von „flex&cover“-Zusagen herausgegeben. Mit diesem innovativen Ansatz rückt die Förderungswürdigkeit von deutschen Exporteuren in den Mittelpunkt und es wird nicht mehr auf die

einzelne Transaktion abgestellt. Damit wird ein deutlicher Bürokratieabbau realisiert und gleichzeitig die Flexibilität der Exportbeteiligten erhöht. Zusätzlich wurde das Produkt „Shopping-Line“-Garantie enger an die Marktbedürfnisse angepasst und soll mit seinem dadurch ermöglichten attraktiven Finanzierungsangebot für ausländische Besteller den Anreiz zum Sourcing in Deutschland stärken. 2025 konnten mehrere volumenstarke kreditfinanzierte Großgeschäfte finalisiert und abgesichert werden. Das Neudeckungsvolumen bei den Exportkreditgarantien des Bundes, das stark durch die Indeckungnahme von Groß-

geschäften bestimmt ist, rangiert unter dem des Vorjahres. Dies ist im Wesentlichen auf die Verschiebung der Realisierung eines einzelnen Großgeschäfts nach 2026 zurückzuführen. Während das Antragsvolumen in 2025 rückläufig war, ist das Volumen der weiter fortgeschrittenen, grundsätzlich zugesagten Geschäfte im Vergleich zum Vorjahr um 63 % angestiegen und wird voraussichtlich zu einem Anstieg des Neudeckungsvolumens in 2026 führen. Insgesamt ist das Gesamtvolumen der Geschäftsanbahnungen etwa auf Vorjahresniveau.

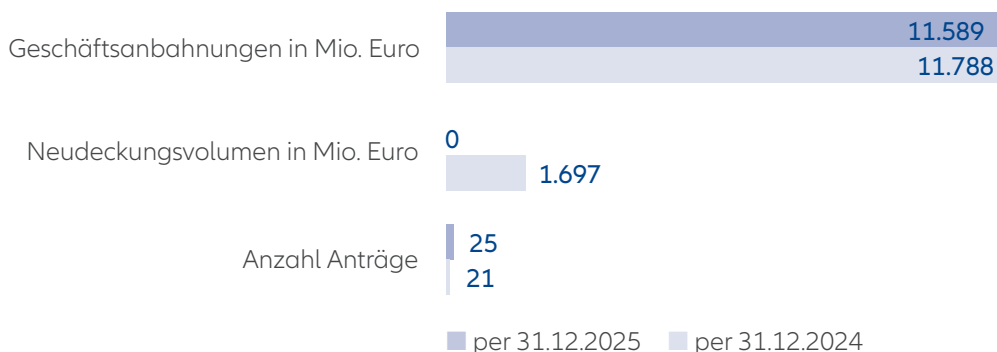
### Kennzahlen – Exportkreditgarantien



Die Nachfrage nach Garantien für Ungebundene Finanzkredite des Bundes hat erneut zugenommen. Im Jahr 2025 kam es jedoch zu keiner Deckungs-

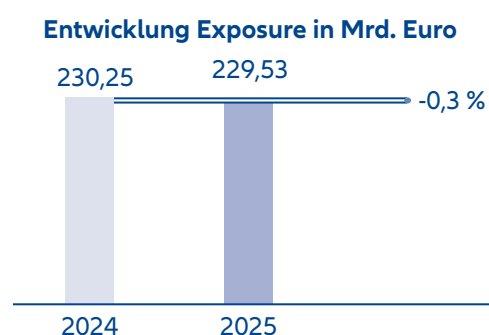
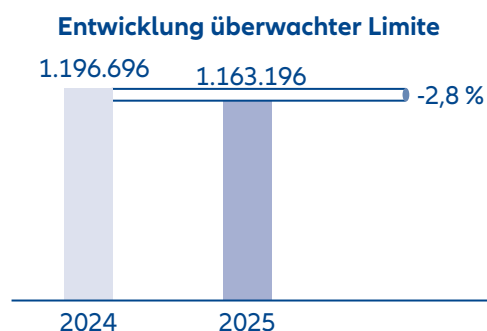
realisierung. Zwei Geschäfte befinden sich in einem fortgeschrittenen Stadium und ihre Umsetzung wird für das erste Quartal 2026 erwartet.

### Kennzahlen – Garantien Ungebundene Finanzkredite



Die Umsätze im Bereich Allianz Trade Services für inländische und ausländische Risiken sind im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Der Rückgang beruht im Wesentlichen auf periodenfremder Rechnungsnacherfassung im Kalenderjahr 2024 für das Vorjahr, was den Umsatz 2024 deutlich erhöht hatte. Des Weiteren befinden sich unsere Kunden in

einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld in Deutschland, was zu einer Reduzierung der überwachten Kreditlimite um 2,8 % führte. Insgesamt verringerte sich das durchschnittliche Grade der überwachten Limite minimal und dies zeugt davon, dass bei widrigen wirtschaftlichen Bedingungen mehr Risikotransfer stattfindet.



Im Geschäftsbereich Allianz Trade Services wird das Projekt Koryoku und im Geschäftsbereich Euler Hermes Services das Projekt Fox weiter vorangetrieben und im Folgenden umgesetzt. Hierdurch werden Prozesse der Euler Hermes AG verbessert, indem unter anderem Automatisierungen

auch unter Einbindung künstlicher Intelligenz vermehrt genutzt werden. Weiterhin sollen die Expertisen anderer Euler Hermes Einheiten verstärkt genutzt und dadurch die Effizienz gesteigert sowie die Kosten nachhaltig gesenkt werden.

## Ertragslage

In der folgenden Ertragsübersicht sind Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst.

Ertragsübersicht	01.01.–31.12.2025 TEUR	01.01.–31.12.2024 TEUR
Umsatzerlöse	140.587	142.433
davon Euler Hermes Services	88.633	88.757
davon Allianz Trade Services	51.954	53.676
Sonstige Erträge	221	2.141
davon Euler Hermes Services	179	1.706
davon Allianz Trade Services	42	435
Aufwendungen	-120.939	-115.765
Operatives Ergebnis	19.869	28.809
Finanzergebnis	8.631	9.130
Steuern	-22.483	-11.956
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>6.016</b>	<b>25.982</b>

## Umsatzerlöse

Der Umsatz des Servicebereichs Euler Hermes Services besteht im Wesentlichen aus den Erträgen für die Erbringung der Dienstleistungen im Mandatsgeschäft sowie in geringerem Maße den Entgelten für Schulungs- und Beratungsleistungen.

Das Neudeckungsvolumen konnte nicht an das Niveau des Vorjahres anknüpfen, dennoch konnten wieder Großprojekte mit Exportkreditgarantien abgesichert werden. Der Volumenrückgang hat zu einem marginalen Umsatzrückgang im Servicebereich Euler Hermes Services geführt. Der Umsatz der Garantien für Ungebundene Finanzkredite war rückläufig.

Insgesamt beläuft sich der Umsatz auf TEUR 88.633 (i. Vj. TEUR 88.757).

Die Gebühren im Servicebereich Allianz Trade für Kreditprüfungen im Auftrag der Versicherungsnehmer der Euler Hermes Gruppe sowie die Einnahmen für die Auskunftserteilung an Gruppengesellschaften führten zu einem Umsatz von TEUR 51.954 (i. Vj. TEUR 53.676). Die Anzahl der bearbeiteten Kreditlimite für inländische und ausländische Risiken, für die von der Euler Hermes AG Kreditprüfungen vorgenommen werden, nahmen leicht um 2,8 % ab.

Der Umsatz des Produkts Grade Check verharrte im Kalenderjahr 2025 auf dem Stand des Vorjahres und konnte somit den Trend aus den Vorjahren nicht fortsetzen.

## Sonstige Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 221 (i. Vj. TEUR 2.141) beruhen im Wesentlichen auf Erlösen aus Devisengeschäften in Höhe von TEUR 81 (i. Vj. TEUR 41).

## Aufwendungen

Maßgeblich setzen sich die Aufwendungen zusammen aus Personalkosten mit TEUR 46.303 (i. Vj. TEUR 45.825), sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit TEUR 43.456 (i. Vj. TEUR 39.856) und bezogenen Leistungen mit TEUR 21.250 (i. Vj. TEUR 19.964).

Als Folge des Tarifabschlusses wurde im August 2025 das Gehalt aller Mitarbeitenden, die unter die Anwendung des Tarifvertrages der Versicherungswirtschaft fallen oder gleichwertig behandelt werden, um 5 % angehoben. Durch die stabile Zinslage verharren die Zuführungen zu den betrieblichen Alterssicherungssystemen auf einem gleichbleibenden Niveau mit TEUR 9.574 (i. Vj. TEUR 9.482). Trotz Tarifierhöhung sind die Gehaltskosten insgesamt nur geringfügig gestiegen und bestätigten damit die Erwartungen, die von einem moderaten Anstieg ausgegangen waren.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um TEUR 3.599 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, wobei dies im Wesentlichen auf Zuführungen zu den Restrukturierungsrückstellungen zurückzuführen ist. Die Euler Hermes AG treibt die Geschäftsprozessoptimierungsprogramme Koryoku und Fox weiter voran und wird diese umgehend nach Planungsende umsetzen. Dazu zählen die Bereitstellung neuer bzw. weiterentwickelter IT-Systeme sowie die Auslagerungen von Kompetenzen in andere Euler Hermes Gesellschaften zur Stärkung der Produktivität.

Insgesamt sind die betrieblichen Aufwendungen wie geplant gestiegen.

Die Abschreibungen des Jahres 2025 verringerten sich um TEUR 189 auf TEUR 9.930 (i. Vj. TEUR 10.119). Dies beruht auf geänderten Aktivierungsregeln

in Verbindung mit der Softwareentwicklung des MyAGA Kundenportals auf Gruppenebene sowie der letztmaligen Abschreibungsbuchung für das myAGA Kundenportal.

### **Operatives Ergebnis**

Das operative Ergebnis verringerte sich deutlich auf TEUR 19.869 (i. Vj. TEUR 28.809).

Der Umsatz der Euler Hermes AG hat sich im Vorjahresvergleich um 1,3 % verringert und beträgt TEUR 140.587 (i. Vj. TEUR 142.433) und entspricht nicht der prognostizierten, moderaten Steigerung der Umsatzerlöse.

Der operative Gesamtaufwand belief sich 2025 auf TEUR 120.939 (i. Vj. TEUR 115.765) und war damit um 4,4 % höher als im Vorjahr. Das Ergebnis hat die Prognose aufgrund der aufwandswirksamen Bildung einer Restrukturierungsrückstellung nur leicht verfehlt.

### **Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis beträgt TEUR 8.631 (i. Vj. TEUR 9.130). Die Erträge stammen wie im Vorjahr im Wesentlichen aus Dividenden der OeKB EH Beteiligungs- und Management AG, Wien, in Höhe von TEUR 4.900 (i. Vj. TEUR 5.390). Hinzu kommen Zinserträge in Höhe von TEUR 2.682 (i. Vj. TEUR 2.834) sowie Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen in Höhe von TEUR 1.265 (i. Vj. TEUR 1.337). Dem stehen Verluste aus Anleihen in Höhe von TEUR 444 (i. Vj. TEUR 12) gegenüber. Daraus resultiert insgesamt ein positives Finanzergebnis.

### **Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Der Ertragsteueraufwand beträgt TEUR 22.483 (i. Vj. TEUR 11.956) und ist damit deutlich höher als im Vorjahr. Dies beruht in erster Linie auf deutlichen Zuführungen bei den Steuerrückstellungen

basierend auf der Betriebsprüfung. Im Wesentlichen herrscht eine geteilte Rechtsauffassung bezüglich der Abschreibungsfähigkeit des in 2017 erworbenen Firmenwertes im Zusammenhang mit der Geschäftsbesorgung im Mandatsgeschäft. Ein Rechtsbehelfsverfahren gegen die Entscheidung der Betriebsprüfung wurde begonnen. Die Rückstellung in Höhe von ca. TEUR 6.900 umfasst die steuerliche Auswirkung für die Jahre 2020–2023 sofern das Rechtsbehelfsverfahren und ggf. die juristische Auseinandersetzung negativ für die Euler Hermes AG entschieden werden. Darüber hinaus wurden in diesem Kontext potentielle Steuerverbindlichkeiten für die Jahre 2024 und 2025 mit jeweils ca. TEUR 1.700 berücksichtigt. Des Weiteren wurden Steuern in Höhe von ca. TEUR 3.000 im Zusammenhang mit der Übertragung von Softwarerechten erhoben.

### **Jahresüberschuss**

Die stabilen Antragsmengen bei den Exportkreditgarantien und ein leichter Rückgang der Serviceerträge führten zu sinkenden Umsätzen. Aufgrund der deutlichen Zuführung zu den Restrukturierungsrückstellungen sowie den hohen Steueraufwendungen für Vorjahre wurde die Prognose nicht erfüllt.

# Vermögenslage

In der folgenden Vermögensübersicht sind die einzelnen Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 zusammengefasst.

Vermögensübersicht	01.01.–31.12.2025 TEUR	01.01.–31.12.2024 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	18.017	27.854
Sachanlagen	590	604
Finanzanlagen	77.186	103.961
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	75.621	118.021
Guthaben bei Kreditinstituten	8.404	1.765
Übrige Aktiva	418	321
<b>Vermögen</b>	<b>180.236</b>	<b>252.526</b>
Eigenkapital	93.972	113.856
Rückstellungen	68.005	69.345
Verbindlichkeiten	13.910	63.813
Übrige Passiva	4.349	5.512
<b>Kapital</b>	<b>180.236</b>	<b>252.526</b>

Maßgeblich wird die Vermögenslage der Euler Hermes AG geprägt durch die immateriellen Vermögensgegenstände mit TEUR 18.017 (i. Vj. TEUR 27.854), die Finanzanlagen mit TEUR 77.186 (i. Vj. TEUR 103.961) und die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit TEUR 75.621 (i. Vj. TEUR 118.021). Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände ist in erster Linie gekennzeichnet durch die planmäßige Abschreibung (TEUR 8.374) des Geschäfts- und Firmenwertes der im Jahr 2017 von der PricewaterhouseCoopers GmbH übernommenen Anteile am Mandatsgeschäft. Die Finanzanlagen sinken aufgrund von Rückzahlungen aus Endfälligkeiten in Höhe von TEUR 26.776. Die Abnahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände resultiert mehrheitlich aus der Verringerung des Cash

Pools der Allianz um TEUR 43.367. Gegenläufig sind die Forderungen gegenüber dem Finanzamt im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 967 gestiegen.

Das Eigenkapital sank 2025 bei einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 6.016 und der Dividendenzahlung in Höhe von TEUR 25.900 (i. Vj. TEUR 6.000) im Vergleich zu 2024 um TEUR 19.884. Die Rückstellungen sind um TEUR 1.340 gesunken. Das resultiert überwiegend aus dem Rückgang der Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 4.190 und dem Anstieg der sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 3.566. Die Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 49.903 stark gesunken. Dies resultiert überwiegend aus dem Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 51.644.

# Finanzlage

Die Liquidität, die zur Erfüllung der laufenden Zahlungsverpflichtungen erforderlich ist, wird durch eine kontinuierliche Liquiditätsüberwachung gewährleistet. Die wesentlichen Mittelzuflüsse bestehen aus den laufenden Einnahmen und Rückflüssen aus Finanzanlagen.

Die wesentlichen Mittelabflüsse resultieren aus Dividendenzahlungen, Personalkosten, konzerninternen Dienstleistungsverrechnungen und Informationsbeschaffungskosten.

Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode setzt sich aus dem Allianz Cash Pool (TEUR 66.338) und aus Guthaben bei Kreditinstituten (TEUR 8.404) zusammen.

Vor dem Hintergrund der herausfordernden gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmendbedingungen bewerten wir den Geschäftsverlauf als insgesamt zufriedenstellend.

## Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Euler Hermes AG hat bei den berichtspflichtigen Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, zu dem die aufgeführten Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, ist die Gesellschaft nicht benachteiligt worden.

## Prognose- und Chancenbericht

Die im internationalen Vergleich hohen deutschen Lohnstück- und Energiekosten, der Fachkräftemangel und eine weiterhin

abnehmende Wettbewerbsfähigkeit lasten auf den Wachstumsperspektiven. Dem entgegen stehen die sich in Verhandlung befindenden Freihandelsabkommen auf EU-Ebene, die den freien Warenverkehr und damit die Bedingungen für die deutsche Exportwirtschaft verbessern und damit der Nachfrage nach deutschen Industrieprodukten einen Impuls geben könnten.

Erschwerend kommt der Kriegsbeginn im Nahen Osten zwischen den USA und Israel gegen den Iran hinzu. Mit zunehmender Dauer der kriegerischen Auseinandersetzung und einer eventuellen regionalen Ausweitung können die Auswirkungen durchaus weitreichend sein. Eine fundierte Einordnung der wirtschaftlichen und geopolitischen Folgen ist aktuell indes kaum möglich, zumal sich politische Entscheidungen und sicherheitsrelevante Ereignisse in kurzen Zeitabständen überschneiden und gegenseitig beeinflussen. Mögliche Auswirkungen sind Lieferkettenunterbrechungen sowie Störungen bei der Beschaffung von Energie und Rohstoffen. Damit könnte der Druck auf Marktteilnehmer steigen, die sich am Rande der Wirtschaftlichkeit befinden und somit zunehmend von Zahlungsschwierigkeiten bedroht sind. Ferner könnten durch eine anhaltende Unsicherheit am Markt die risikominimierenden Produkte zur Bonitätsprüfung und Risikoüberwachung der Euler Hermes AG verstärkt nachgefragt werden.

Weitere Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland bestehen darin, dass sich die Volksrepublik China vermehrt zu einem Produzenten hochwertiger Industrieprodukte wandelt und damit,

insbesondere im Maschinen- und Anlagenbau, als direkter Konkurrent deutscher Exporteure auftritt. China konnte 2025 den Export um weitere 5,5 % steigern und setzt deutsche Exporteure zunehmend unter Druck. Zudem sind die Auswirkungen finanzpolitischer Impulse schwer abschätzbar und hängen stark von der konkreten Ausgestaltung ab. Für die deutsche Wirtschaft geht der IWF von einem leichten Wirtschaftswachstum von 0,9 % für 2026 aus und ist damit geringfügig pessimistischer als die Bundesregierung, die ihre Prognose von 1,3 % aus dem Herbst 2025 auf 1,0 % im Januar 2026 abgesenkt hat. Neben der erweiterten Schuldenaufnahme seien laut IWF weitere Anstrengungen vonnöten, um Deutschland auf einen Wachstumskurs zu bringen, dazu zählen gemäß IWF eine Steuerreform zur Entlastung unterer und mittlerer Einkommen, eine Renten- und Sozialreform sowie der Abbau von umweltschädlichen Subventionen.

Seit der COVID-19-Pandemie konnten die Warenausfuhren nicht mit der weltwirtschaftlichen Dynamik Schritt halten. In den vergangenen Jahren entwickelten sich insbesondere die Ausfuhren von Investitions- und Vorleistungsgütern schwach. Die Energiekrise in Verbindung mit der hiesigen Energiepolitik hat zu erheblich höheren Energiekosten geführt und belastet die deutschen Produzenten im internationalen Wettbewerb schwer. In der Jahresprojektion der Bundesregierung wird der Anstieg der Ausfuhren für 2026 mit 1,5 % und für 2027 mit 1,7 % beziffert.

Um im internationalen Handel wettbewerbsfähig zu sein, reicht die bloße Produktqualität vielfach nicht mehr aus. Verstärkt bekommen deutsche Exportunternehmen den Zuschlag, wenn sie eine attraktive Finanzierung mitbringen. Um die Position der deutschen Unternehmen im Ausland zu verbessern, hat Euler Hermes mit der Umsetzung des Maß-

nahmenpakets des Bundes 2025 neue Anreize gesetzt. Ferner wurde „flex&cover“ als neue Option im Antragsverfahren eingeführt. Damit steht nicht mehr der Warenursprung der einzelnen Transaktionen eines Exporteurs im Mittelpunkt der Prüfung, sondern die Bedeutung des exportierenden Unternehmens für die Bundesrepublik – mit spürbaren Prozesserleichterungen. Weiterhin sollen mit dem Produkt „Shopping Line“ ausländischen Importeuren Anreize geboten werden, verstärkt in Deutschland Geschäfte abzuschließen. Schließlich wurden die Deckungsmöglichkeiten für den Defence-Bereich erweitert, um über gestärkte Exportmöglichkeiten einen Beitrag zur Skalierung der Industrie zu leisten.

Die Umsatzerwartung im Bereich der Bundesdeckungen wird weiterhin maßgeblich von der Realisierung von Großprojekten abhängig bleiben. Einige großvolumige Geschäfte befinden sich mittlerweile in fortgeschrittenen Stadien der Anbahnung, sodass für 2026 mit zahlreichen Realisierungen zu rechnen ist. Hinzu kommen mögliche erste Shopping Lines. Inwieweit sich die aktuellen Ereignisse in der Nahostregion mit ihren potenziellen Auswirkungen auf Rohstoffversorgung und Lieferketten auf die Nachfrage nach Exportkreditgarantien und die Absicherungsmöglichkeiten auswirken, ist zum Redaktionszeitpunkt noch nicht abzusehen. Sowohl eine gesteigerte Nachfrage durch eine höhere Risikowahrnehmung als auch ein Rückgang von Anträgen aufgrund von sich verzögernden oder ausbleibenden Projekten in Zielländern sind denkbar. Die Ölpreiserhöhungen können sowohl einen positiven finanziellen Effekt bei ölproduzierenden Ländern haben als auch bei importabhängigen Märkten Druck auf laufende oder geplante Vorhaben ausüben.

Im Vergleich zu 2025 wird 2026 von einer moderaten Steigerung der Umsätze ausgegangen.

Die Gesamtaufwendungen werden 2026 voraussichtlich moderat ansteigen. Im Gegensatz zum Vorjahr, in dem die Aufwendungen maßgeblich durch Restrukturierungsrückstellungen anstiegen, wird der Anstieg im Wesentlichen durch den Tarifabschluss des Versicherungsgewerbes

beeinflusst, wonach die Gehälter zum 01.08.2025 bereits um 5 % erhöht wurden. Eine weitere Erhöhung folgt zum 01.09.2026 um 3,3 %. Hinzu kommen im Zuge der Prozessoptimierung steigende Aufwendungen für IT-Projekte.

Das operative Ergebnis sowie der Jahresüberschuss werden jeweils spürbar über dem Niveau des Vorjahres erwartet.

## Risikobericht

Für die Euler Hermes AG ist der Umgang mit Risiken von zentraler Bedeutung. Das Risikomanagement besteht aus, soweit geboten, miteinander verzahnten Prozessen, deren Ziel es ist, potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren, sie anhand vorgegebener Kriterien zu bewerten, ihre quantitativen und qualitativen Folgen abzuschätzen und geeignete Vorsorge- und Sicherungsmaßnahmen einzuleiten.

Im Wesentlichen ist die Euler Hermes AG den allgemeinen Marktrisiken für ihre Produkte und Dienstleistungen unterworfen, diese bestehen in einer geringeren Nachfrage nach Versicherungsprodukten bei der Euler Hermes Niederlassung und damit verbunden einer geringeren Nachfrage nach Kreditprüfungen. Dem begegnet Euler Hermes mit einer permanenten Produktentwicklung und intensiven Kommunikation von Kreditentscheidungen. Cyberrisiken begegnet Euler Hermes durch kontinuierliche Sensibilisierung der Mitarbeitenden für mögliche Risiken und Schulungen zu möglichen Angriffsmöglichkeiten und der Rolle des Einzelnen bei der Gefahrenabwehr.

Für das Bundesgeschäft sind die Kernrisiken ein möglicher Mandatsverlust oder

eine erheblich geringere Inanspruchnahme von Bundesdeckungen. Die Bundesdeckungen sind subsidiäre und nachfrageorientierte Absicherungsinstrumente. Ihre Nutzung ist unter anderem abhängig von den Möglichkeiten des kommerziellen Finanzierungs- und Kreditversicherungsmarktes, die Risiken selbst tragen zu können. Trotz der starken Nutzung durch mittelständisch geprägte Unternehmen, wird dabei das Bundesgeschäft maßgeblich von großen und entsprechend mit hohen Risiken behafteten Einzelgeschäften sowie deren konkreten Realisierungsterminen bestimmt und ist daher nur schwer prognostizierbar.

Ein weiterer Bestandteil unseres Geschäftsmodells ist es, vereinnahmte Prämien und Entgelte in Kapitalanlagen zu investieren und damit zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. In erster Linie beschränken sich die Anlagen auf festverzinsliche Anleihen sowie auf Zinserträge auf Liquiditätsreserven. Damit verbunden sind das allgemeine Zinsrisiko durch sich verändernde Zinssätze und ein daraus resultierender geringerer Ertrag sowie allgemeine Kreditrisiken, die bei der Kapitalanlage in Anleihen bestehen.

Investment- und Anlageentscheidungen werden für die Euler Hermes Gesellschaften gemäß der gesetzten Anlagestrategie zentral auf Gruppenebene von einem spezialisierten Team getroffen und gruppenweit umgesetzt. Änderungen auf den Finanzmärkten werden so frühzeitig erkannt und antizipiert.

### Risikoorganisation und -prinzipien (Risk Governance)

Der Vorstand der Euler Hermes AG legt die geschäftspolitischen Ziele nach Rendite- und Risikogesichtspunkten im Rahmen der Euler Hermes Group Risk Policy fest, die verbindliche Mindestanforderungen vorschreibt. Der Vorstand überwacht und steuert das Risikoprofil der Gesellschaft.

### Unabhängige Risikoüberwachung

In der Allianz/Euler Hermes Gruppe ist der Grundsatz der unabhängigen Risikoüberwachung verankert. Das heißt, es existiert eine strikte Trennung von aktiver Risikoübernahme durch die Linienfunktionen auf der einen Seite und Risikoüberwachung durch unabhängige Funktionen auf der anderen

Seite (Independent Risk Oversight). Diese Kontrollinstanz umfasst nicht nur die unabhängige Identifizierung, Bewertung und Berichterstattung, sondern auch die Überwachung von Risiken und Maßnahmen zur Risikobegrenzung. Zudem prüft sie Handlungsalternativen und spricht Empfehlungen an den Vorstand der Euler Hermes AG aus.

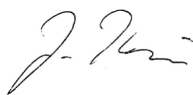
### Internes Kontrollsystem (IKS) der Euler Hermes AG

Das interne Kontrollsystem (IKS) der Euler Hermes AG verfolgt das Ziel, finanzielle, operationelle und sogenannte Toprisiken zu identifizieren und zu reduzieren. Der Fokus liegt dabei sowohl auf der Risikoüberwachung und -bewertung als auch auf der Implementierung risikoreduzierender Kontrollen. Es werden regelmäßige Kontrolltests zur Qualitätssicherung des IKS durchgeführt. Durch diese Kontrollen sollen Risiken bereits vor ihrem Eintritt verhindert oder zumindest aufgedeckt und Maßnahmen ergriffen werden. Der bei der Euler Hermes AG angewandte IKS-Ansatz orientiert sich eng an den Vorgaben der Allianz SE.

Euler Hermes Aktiengesellschaft  
Hamburg, den 31. März 2026



Bogaerts



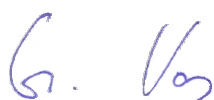
Klein



Schöne



Tigaeru



Vos

# Jahresabschluss 2025

# Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.456.079	6.919.274
2. Geschäfts- oder Firmenwert	12.560.949	20.934.591
	18.017.028	27.853.865
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	589.849	604.587
	589.849	604.587
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.663.273	3.663.273
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0
3. Beteiligungen	37.450.109	37.450.109
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	36.072.452	62.848.174
	77.185.834	103.961.556
	<b>95.792.711</b>	<b>132.420.008</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.486.207	4.486.413
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	EUR 5.486.207 (Vj.: TEUR 4.486)	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	68.818.413	113.038.495
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	EUR 68.686.681 (Vj.: TEUR 112.814)	
– davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr	EUR 131.732 (Vj.: TEUR 224)	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.316.424,00	495.189
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	EUR 1.316.424 (Vj.: TEUR 495)	
– davon aus Steuern	EUR 966.977 (Vj.: TEUR 0)	
	75.621.044	118.020.097
II. Guthaben bei Kreditinstituten	8.404.357	1.764.721
	<b>84.025.401</b>	<b>119.784.818</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>45</b>	<b>45</b>
<b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>418.127</b>	<b>320.911</b>
<b>Gesamt</b>	<b>180.236.284</b>	<b>252.525.782</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2025 EUR</b>	<b>31.12.2024 EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000	10.000.000
II. Kapitalrücklage	50.458.218	50.458.218
III. Bilanzgewinn	33.513.807	53.397.774
	<b>93.972.025</b>	<b>113.855.992</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	43.696.868	44.412.826
2. Steuerrückstellungen	9.719.990	13.909.642
3. Sonstige Rückstellungen	14.588.152	11.022.480
	<b>68.005.010</b>	<b>69.344.948</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.865.183	1.328.296
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	EUR 3.865.183 (Vj.: TEUR 1.328)	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.306.584	58.052.276
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	EUR 7.306.584 (Vj.: TEUR 58.052)	
– davon aus Lieferungen und Leistungen	EUR 7.306.584 (Vj.: TEUR 58.052)	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.738.738	4.432.036
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	EUR 2.738.738 (Vj.: TEUR 4.432)	
– davon aus Steuern	EUR 1.640.270 (Vj.: TEUR 2.186)	
– davon im Rahmen sozialer Sicherheit	EUR 45.742 (Vj.: TEUR 46)	
	<b>13.910.505</b>	<b>63.812.608</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	<b>4.348.744</b>	<b>5.512.234</b>
<b>Gesamt</b>	<b>180.236.284</b>	<b>252.525.782</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse	140.587.099	142.433.384
2. Sonstige betriebliche Erträge	220.963	2.140.683
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.249.815	19.964.215
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	36.728.899	36.342.992
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 2.460.350 (Vj.: TEUR 3.355)	9.574.048	9.482.184
	<b>46.302.947</b>	<b>45.825.176</b>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	9.930.467	10.119.251
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	43.455.894	39.856.018
7. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 4.899.978 (Vj.: TEUR 5.390)	4.899.978	5.389.976
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen EUR 98.317 (Vj.: TEUR 23)	1.264.825	1.337.040
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.940.785 (Vj.: TEUR 3.173)	2.942.348	3.173.716
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 31.196 (Vj.: TEUR 325)	475.698	770.497
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22.483.402	11.956.291
12. Ergebnis nach Steuern	6.016.990	25.983.351
13. Sonstige Steuern	957	957
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>6.016.033</b>	<b>25.982.394</b>
15. Gewinnvortrag	27.497.774	27.415.380
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<b>33.513.807</b>	<b>53.397.774</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>8.631.453</b>	<b>9.130.235</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>19.868.939</b>	<b>28.809.407</b>





Anhang für das  
Geschäftsjahr  
vom 1. Januar  
bis zum 31.  
Dezember 2025

# Organe der Gesellschaft

## Mitglieder des Vorstands

### **Aemilius Wilhelmus Bogaerts**

Master in Business Administration  
(Vorsitzender des Vorstands)

### **Philippe Dessèvre**

Post Graduate Degree in Audit &  
Management Control (CFO, Mitglied des  
Vorstands bis 30. Juni 2025)

### **Jan-Steffen Klein**

Diplom-Kaufmann  
(CFO, Mitglied des Vorstands  
seit 1. Juli 2025)

### **Edna Schöne**

Juristin  
(Vorstand Bundesgeschäft)

### **Roxana-Ioana Tigaeru**

Licensed Economist  
(COO, Mitglied des Vorstands seit  
1. Mai 2025)

### **Guido Vos**

Diplom-Bankbetriebswirt  
(Regionaler Risiko-Direktor)

## Mitglieder des Aufsichtsrats

### **Aylin Somersan Coqui**

Master of Business Administration  
(Vorsitzende des Aufsichtsrats, CEO, Euler  
Hermes Group SAS, Paris, Frankreich)

### **Claudia Donzelmann**

Master of Business Administration (Global  
Head of Regulatory and Political Affairs,  
Allianz SE, München)

### **Michael Eitelwein**

Diplom-Ingenieur (Stellvertretender  
Vorsitzender des Aufsichtsrats, COO Euler  
Hermes Group SAS, Paris, Frankreich)

### **Dr. Christian Forwick**

Dr. jur. (Abteilungsleiter  
Außenwirtschaftspolitik im  
Bundesministerium für  
Wirtschaft und Energie, Berlin)

# I. Allgemeine Angaben

Sitz der Euler Hermes Aktiengesellschaft (Euler Hermes AG) ist Hamburg. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 130564 im Register des Amtsgerichts Hamburg eingetragen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 wurde unter Berücksichtigung der Vorschriften des HGB und des AktG in der jeweils geltenden Fassung aufgestellt.

Entsprechend den Größenmerkmalen des § 267 Absatz 4 Satz 2 HGB i. V. m. § 267 Absatz 3 HGB ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

# II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlage für die Umrechnung in Euro sind die Kurse der Transaktionstage. Zum Bilanzstichtag werden auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und

Verbindlichkeiten grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs in Euro umgerechnet.

## Bilanz / Aktiva

### 1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt. Die Nutzungsdauer für gekaufte Software beträgt 3 Jahre, für selbsterstellte Software 5 Jahre und für die Großprojekte 10 Jahre.

Die Nutzungsdauer des Geschäfts- und Firmenwertes, der aus der Übertragung der Übernahme der Geschäftsbesorgung für die Exportkreditgarantien und Garantien für ungebundene Finanzkredite des Bundes (Bundesdeckungen) von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Frankfurt am Main, entstanden ist, beträgt 10 Jahre.

### 2 Sachanlagen

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen ausgewiesen. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis einschließlich 250 Euro wurden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

### 3 Finanzanlagen

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und der Wertpapiere des Anlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des gemilderten Niederstwertprinzips.

Kapitalanlagen, die ausschließlich zur Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, sind gemäß § 246 Absatz 2 HGB mit den Verbindlichkeiten verrechnet worden. Dabei sind diese Kapitalanlagen gemäß § 253 Absatz 1 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet worden.

### 4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet, soweit erforderlich unter Berücksichtigung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen.

Die Pauschalwertberichtigungen werden auf Basis der Fälligkeitsstruktur ermittelt. Einzelne Forderungsarten, die im Rahmen von möglichen Einzelwertberichtigungen betrachtet werden, sind hiervon ausgenommen.

### 5 Guthaben bei Kreditinstituten

Die Bewertung erfolgt mit den Nennwerten.

### 6 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Nennwert angesetzt.

### 7 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Das Vermögen wird gemäß § 253 Absatz 1 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und in Verbindung mit § 246 Absatz 2 HGB mit den Schulden verrechnet.

Sofern die Schulden den beizulegenden Zeitwert übersteigen, wird der übersteigende Betrag unter dem Posten Rückstellungen ausgewiesen. Übersteigt der beizulegende Zeitwert den Betrag der Schulden, so wird der übersteigende Betrag unter dem Posten Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Bei gewissen Pensionsplänen kommt es zu einem aktiven Unterschiedsbetrag

aus der Vermögensverrechnung in Höhe von TEUR 299 (i. Vj. TEUR 234), da für die Dotierung des Vermögens ein anderer Zinssatz zugrunde gelegt wird als für die Berechnung des Erfüllungsbetrags der Pensionsverpflichtungen.

Bei Altersteilzeitverträgen ergibt sich bei der Saldierung der Entgeltverpflichtungen mit dem saldierungspflichtigen Deckungsvermögen ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von TEUR 119 (i. Vj. TEUR 87).

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethode des aktiven Unterschiedsbetrags

entspricht derjenigen, die in den Abschnitten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und Sonstige Rückstellungen beschrieben ist.

## Bilanz / Passiva

### 8 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital, die Kapitalrücklage und der Bilanzgewinn wurden zum Nennwert angesetzt.

### 9 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsrückstellungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet.

Laut § 253 HGB ist der Erfüllungsbetrag für Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und für sonstige Personalverpflichtungen aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren abzuzinsen. Sofern die Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen mit dem siebenjährigen Durchschnittszins zu einer höheren Verpflichtung führt als die Bewertung mit dem zehnjährigen Durchschnittszins, unterliegt der Unterschiedsbetrag nach § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB einer Ausschüttungssperre.

Bei der Ermittlung des Diskontierungszinssatzes nimmt die Gesellschaft die Vereinfachungsregelung gemäß § 253 Absatz 2 Satz 2 HGB (Restlaufzeit von 15 Jahren) in Anspruch, wobei wie im Vorjahr ein zum Bilanzstichtag prognostizierter Zinssatz zugrunde gelegt wurde.

Der Effekt aus einer Änderung des Diskontierungszinssatzes wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

Für weitere Erläuterungen zur Bilanzierung der Pensionen und ähnlicher Verpflichtungen verweisen wir auf III. 1 Erläuterungen zur Bilanz und IV. Haftungsverhältnisse aus betrieblicher Altersversorgung und sonstige finanzielle Verpflichtungen.

### 10 Steuerrückstellungen

Steuerrückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie beinhalten die die Vorjahre betreffenden noch nicht veranlagten Steuern sowie die aktuelle Zuführung zur Rückstellung 2025.

## 11 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und Risiken in Höhe des Erfüllungsbetrags gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die übrigen sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr

als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Jubiläumsgaben, Altersteilzeit und Vorruhestand werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und in voller Höhe passiviert.

## 12 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## 13 Passive Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden gem. § 250 Abs. 2 HGB für zeitraumbezogene Leistungen gebildet.

# III. Erläuterungen zum Jahresabschluss

## 1 Erläuterungen zur Bilanz

### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2025 ist dem nachfolgenden Brutto-Anlagenpiegel zu entnehmen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände beziehen sich im Wesentlichen auf die Übernahme der Geschäftsbesorgung für die Exportkreditgarantien und Garantien für ungebundene Finanzkredite des Bun-

des (Bundesdeckungen), die 2017 von der PwC vollständig auf die Euler Hermes AG übertragen wurden. Die Anschaffungskosten des Geschäfts- und Firmenwertes werden gem. § 253 Absatz 3 Satz 3 HGB planmäßig über 10 Jahre abgeschrieben. Die im Berichtsjahr 2025 erfolgten Abschreibungen betragen TEUR 8.374. Der Buchwert des Geschäfts- und Firmenwertes beläuft sich auf TEUR 12.561.

## Sachanlagen

Die im Berichtsjahr 2025 erfolgten planmäßigen Abschreibungen betragen

TEUR 94 und die Anlagenabgänge belaufen sich auf TEUR 10.

## Finanzanlagen

### Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB per 31. Dezember 2025

PU	Gesellschaft	Sitz	Beteiligungsquote	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in TEUR
AT0085	OeKB EH Beteiligungs- und Management AG	Wien	49,0 %	93.585	10.215 <sup>1)</sup>
DE1256	Euler Hermes Collections GmbH	Potsdam	100,0 %	1.155	-634 <sup>1)</sup>

Erläuterung: 1) geprüfter Jahresabschluss 2024

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich im Wesentlichen um börsennotierte Inhaberschuldverschreibungen mit einem Buchwert von TEUR 35.658 (i. Vj. TEUR 62.222) und einem Zeitwert von TEUR 33.720 (i. Vj. TEUR 59.687). Davon wurden 34,3 % (i. Vj. 46,9 %) in Staatsanleihen und 65,7 % (i. Vj. 53,1 %) in Unternehmensanleihen angelegt. Zudem hat die Gesellschaft einen Mutual Fund mit einem Buchwert von TEUR 414 (i. Vj. TEUR 626) im Bestand, der der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dient.

Der Buchwert der Wertpapiere, die über ihrem Zeitwert ausgewiesen werden, beläuft sich zum 31. Dezember 2025 auf TEUR 26.672 (i. Vj. TEUR 37.047). Der entsprechende Zeitwert beträgt TEUR 24.707 (i. Vj. TEUR 34.063). Eine außerplanmäßige Abschreibung gemäß § 253 Absatz 3 Satz 5 und Satz 6 HGB wurde nicht vorgenommen, da beabsichtigt ist, die Wertpapiere bis zur Endfälligkeit zu halten, ein Ausfallrisiko aus Sicht des Vorstands nicht besteht und demnach eine voraussichtlich dauernde Wertminderung nicht vorliegt.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzten sich hauptsächlich aus Forderungen für bereits erbrachte Lieferungen und Leistungen in Höhe von

TEUR 5.486 (i. Vj. TEUR 4.088) sowie aus noch nicht abgerechneten Leistungen in Höhe von TEUR 527 (i. Vj. TEUR 398) zusammen.

## Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Forderungen gegen die Allianz SE, München, aus dem Cash Pool in Höhe von TEUR 66.338 (i. Vj. TEUR 109.704), gegen

die Allianz Versicherungs-AG, München, in Höhe von TEUR 1.508 (i. Vj. TEUR 1.053) sowie gegen die Euler Hermes Services S.A.S., Paris, in Höhe von TEUR 1.521 (i. Vj. TEUR 1.392).

## Sonstige Vermögensgegenstände

Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus den Erstattungsansprüchen gegenüber

dem Finanzamt in Höhe von TEUR 967 (i. Vj. TEUR 0).

## Bewertungseinheiten

Die zur Absicherung der aktienbasierten Vergütungspläne des Vorstands erworbenen Optionsrechte sowie Equity Swaps werden mit den entsprechenden Grundgeschäften als Bewertungseinheit zusammengefasst, soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang besteht. Der Ausweis der Grundgeschäfte erfolgt unter den sonstigen Rückstellungen. Die Neufassung der Allianz Equity-Incentive-Hedgingverträge zum 1. Januar 2023 hat zur Folge, dass die Eigenschaft eines Derivats verneint wird und somit der Bilanzausweis der Sicherungsgeschäfte von den sonstigen Vermögensgegenständen hin zu den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen geändert wurde. Dies hat keinen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Marktpreisänderungsrisiken vollständig auszuschließen. Die Wirksamkeit der Bewertungseinheiten für die spätestens im Jahr 2028 auslaufenden aktienbasierten Vergütungspläne wird prospektiv und retrospektiv durch die Übereinstimmung der Bedingungen, Parameter und Risiken nachgewiesen (Critical-Term-Match-Methode). Zum Bilanzstichtag umfassen die Grundgeschäfte, bestehend aus voraussichtlich zukünftig auszugleichenden Leistungen, ein Volumen von TEUR 289 (i. Vj. TEUR 224). Mit den Bewertungseinheiten werden Risiken in Form von Wertänderungen in Höhe von TEUR 132 (i. Vj. TEUR 146) abgesichert. Die Bilanzierung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

Für die gebildeten Bewertungseinheiten kommt ein Mikro-Hedge zum Ansatz, um

## Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

	<b>Zeitwert des zweckgebundenen Vermögens</b>	<b>Zeitwert des Erfüllungsbetrags der Rückstellung</b>	<b>Pensionsrück- stellung/ Aktiver Unterschieds- betrag</b>
	<b>31.12.2025 TEUR</b>	<b>31.12.2025 TEUR</b>	<b>31.12.2025 TEUR</b>
Verpflichtungen aus Pensionsverträgen	3.004	2.705	299
Verpflichtungen aus Altersteilzeit	1.476	1.357	119
<b>Nettobetrag aus Pensionsrückstellungen und Aktivem Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>			<b>418</b>

## Eigenkapital

### Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Grundkapital beträgt unverändert TEUR 10.000 und ist eingeteilt in 10.000.000 nennwertlose Namens-

aktien. Die Euler Hermes Group S.A.S., Paris, hält zum 31. Dezember 2025 100 % der Anteile der Gesellschaft.

### Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert TEUR 50.458.

### Gewinnvortrag

Aus dem zum 31. Dezember 2024 ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 25.982 wurden insgesamt TEUR 25.900 ausgeschüttet.

Der verbleibende Betrag wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat Pensionszusagen erteilt, für die Pensionsrückstellungen gebildet werden. Ein Teil der Pensionszusagen ist im Rahmen eines „Contractual Trust Arrangements“ (Methusalem Trust e. V.) abgesichert. Dieses Treuhandvermögen stellt saldierungspflichtiges Deckungsvermögen dar, wobei als beizulegender Zeitwert der Aktivwert beziehungsweise der Marktwert zugrunde gelegt wird.

Der Erfüllungsbetrag wird auf Basis der Projected Unit-Credit-Methode (dies bezeichnet ein Anwartschaftsbarwertverfahren bezogen auf den erdienten Teil) ermittelt beziehungsweise als Barwert der erworbenen Anwartschaft ausgewiesen. Sofern es sich um wertpapiergebundene Pensionszusagen handelt, wird der Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände angesetzt.

Rechnungsannahmen	31.12.2025 %	31.12.2024 %
Diskontierungszinssatz (zehnjähriger Durchschnittszins)	2,05	1,90
Diskontierungszinssatz (siebenjähriger Durchschnittszins)	2,21	1,97
Rententrend	2,00	2,00
Gehaltstrend inklusive durchschnittlicher Karrieretrend	3,25	3,25

Abweichend hiervon wird bei einem Teil der Pensionszusagen die garantierte Rentendynamik von 1 Prozent pro Jahr zugrunde gelegt.

Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die Heubeck-Richttafeln RT2018G verwendet, die bezüglich der Sterblich-

keit, Invalidisierung und Fluktuation an die unternehmensspezifischen Verhältnisse angepasst wurden.

Als Pensionierungsalter wird die vertragliche oder gesetzlich frühestmöglich vorgesehene Altersgrenze angesetzt.

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	7.691	7.043
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	7.691	7.043
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	51.089	51.222
Nicht ausgewiesener Rückstellungsbetrag gemäß Art. 67 Abs. 2 EGHGB	0	0
Pensionsrückstellung	43.697	44.413
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	299	234

Der mit dem siebenjährigen Durchschnittszins zum 31.12.2025 ermittelte Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt TEUR 50.005 (i. Vj. TEUR 50.713). Somit ist

ein Betrag von TEUR 0 (i. Vj. TEUR 0) gemäß § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt.

## Sonstige Rückstellungen

Die Gesellschaft hat Verpflichtungen aus Jubiläumsgaben sowie Altersteilzeit- und Vorruhestandsverträgen, die unter den Sonstigen Rückstellungen ausgewiesen werden.

Das im Methusalem Trust e. V. für das Altersteilzeit-Sicherungsguthaben reservierte Vermögen stellt saldierungspflichtiges Deckungsvermögen dar, wobei als

beizulegender Zeitwert der Aktivwert beziehungsweise der Marktwert zugrunde gelegt wird.

Die Bewertung dieser Verpflichtungen erfolgt im Wesentlichen analog zu den Pensionszusagen und auf Basis der gleichen Rechnungsannahmen (mit Ausnahme des Diskontierungszinssatzes).

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	2.746	2.471
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	2.826	2.516
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	3.224	3.192

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Restrukturierungen in Höhe von TEUR 5.600 (i. Vj. TEUR 76), Verpflichtungen für Jubiläen in Höhe von TEUR 1.677 (i. Vj. TEUR 1.773), sonstige ausstehende

Eingangsrechnungen in Höhe von TEUR 1.388 (i. Vj. TEUR 1.624), Vorruhestandsleistungen in Höhe von TEUR 1.091 (i. Vj. TEUR 1.626), Abfindungsvereinbarungen in Höhe von

TEUR 939 (i. Vj. TEUR 1.293), Bonus in Höhe von TEUR 938 (i. Vj. TEUR 1.047) sowie ausstehenden Urlaub in Höhe von TEUR 831 (i. Vj. TEUR 873).

Aus der Zeitwertbewertung des Deckungsvermögens zur Altersteilzeitrückstellung sind im Geschäftsjahr unrealisierte Gewinne von TEUR 81 entstanden (i. Vj. TEUR 45). Der ausschüttungsgesperrte Betrag beläuft sich auf TEUR 60 (i. Vj. TEUR 31).

## Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 7.307 (i. Vj. TEUR 58.052) enthalten, wovon TEUR 4.902 (i. Vj. TEUR 4.616) gegenüber der Euler Hermes Services S.A.S. und TEUR 1.385 (i. Vj. TEUR 0) gegenüber

der Euler Hermes Group S.A.S. bestehen. Weitere wesentliche Verbindlichkeiten resultieren aus Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 1.640 (i. Vj. TEUR 2.186) und aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.865 (i. Vj. TEUR 1.328).

## Latente Steuern

In Ausübung des Wahlrechts des § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB wird der über den Saldierungsbereich hinausgehende Überhang aktiver Steuerlatenzen nicht bilanziert. Es ergeben sich zum Abschlussstichtag aktivische Unterschiede zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wert-

ansätzen bei der Pensions- und Altersteilzeitrückstellung.

Die Bewertung der inländischen Steuerlatenzen erfolgt mit einem Steuersatz von 26,0%.

## Passive Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich aus der Abgrenzung von zeit-

raumbezogenen Leistungen in Höhe von TEUR 4.349 (i. Vj. TEUR 5.512) zusammen.

## 2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Nach Tätigkeitsbereichen aufgegliedert, hat der Bereich Euler Hermes Services einen Umsatz von TEUR 88.549 (i. Vj. TEUR 88.757) und der Bereich Allianz Trade Services einen Umsatz von TEUR 52.012 (i. Vj. TEUR 53.677) erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 221 (i. Vj. TEUR 2.141) beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Korrektur von Umsatzsteuer auf geldwerten Vorteil auf Dienstwagen in Höhe von TEUR 81 (i. Vj. TEUR 98), Erträge aus der Währungsbewertung in Höhe von

TEUR 81 (i. Vj. TEUR 41) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Bonus in Höhe von TEUR 37 (i. Vj. TEUR 104).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 43.456 (i. Vj. TEUR 39.856) sind enthalten: TEUR 18.426 (i. Vj. TEUR 19.624) aus Umlagen, TEUR 10.132 (i. Vj. TEUR 9.334) aus IT-Aufwendungen, TEUR 6.313 (i. Vj. TEUR 1.915) aus Restrukturierungsaufwendungen, TEUR 2.975 (i. Vj. TEUR 4.174) aus Mieten und

sonstigen Raumkosten, TEUR 1.135 (i. Vj. TEUR 1.028) aus Gebühren, TEUR 606 (i. Vj. TEUR 582) aus Reisekosten und TEUR 432 (i. Vj. TEUR 745) aus Geschenken, Werbung und Bewirtung.

Das Finanzergebnis in der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 8.631

(i. Vj. TEUR 9.130) resultiert im Wesentlichen aus Dividendenerträgen aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 4.900 (i. Vj. TEUR 5.390) sowie aus Zinserträgen in Höhe von TEUR 2.682 (i. Vj. TEUR 2.834).

Im Finanzergebnis sind zudem enthalten:

	<b>31. 12. 2025</b>	
	<b>Pensionen und ähnliche Verpflichtungen TEUR</b>	<b>Sonstige Verpflichtungen TEUR</b>
Ertrag aus dem beizulegenden Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	254	33
Rechnerische Verzinsung des Erfüllungsbetrags der verrechneten Schulden	-1.069	-67
Effekt aus der Änderung des Diskontierungszinssatzes für den Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	1.075	5
<b>Nettobetrag der verrechneten Aufwendungen und Erträge</b>	<b>260</b>	<b>-29</b>

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen TEUR 22.483 (i. Vj. TEUR 11.956). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die gebildeten Rückstellungen für Steuerrisiken zurückzuführen, die aus den Feststellungen der Betriebsprüfung der Jahre 2017 bis 2019 resultieren.

Als vollkonsolidiertes verbundenes Unternehmen des Allianz Konzerns fällt die Gesellschaft in den Anwendungsbereich der OECD Pillar Two Model-Rules. Nach diesen Regeln muss pro Steuerhoheitsgebiet eine Ergänzungssteuer auf die Differenz

zwischen dem Global Anti-Base Erosion (GloBE) effektivem Steuersatz und dem Mindeststeuersatz von 15 Prozent gezahlt werden. Die lokale Pillar Two Gesetzgebung (Mindeststeuergesetz) trat in Deutschland, dem Hoheitsgebiet, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, am 1. Januar 2024 in Kraft. Da davon auszugehen ist, dass der effektive GloBE-Steuersatz aller Allianz Gesellschaften in Deutschland über dem Mindestsatz von 15 % liegen wird, wird für die Euler Hermes AG keine zusätzliche Ergänzungssteuer erwartet.

# IV. Haftungsverhältnisse aus betrieblicher Altersversorgung und sonstige finanzielle Verpflichtungen

## 1 Pensionszusagen

Haftungsverhältnisse bestehen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung. Grundlage der betrieblichen Altersversorgung für die Mitarbeitenden der deutschen Allianz Gesellschaften, die bis zum 31. Dezember 2014 eingetreten sind, ist in der Regel die Mitgliedschaft in der Allianz Versorgungskasse VVaG (AVK), die als rechtlich selbstständige und regulierte Pensionskasse der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unterliegt. Die Leistungen der AVK werden nach dem Einmalbeitragssystem über Zuwendungen der Trägergesellschaften an die Kasse durch Gehaltsumwandlung und Arbeitgeberbeiträge finanziert.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, anteilige Verwaltungskosten der AVK zu tragen und entsprechend den Rechtsgrundlagen gegebenenfalls Zuschüsse zu leisten.

Außerdem leisten die Trägergesellschaften für bis zum 31. Dezember 2014 eingetretene Mitarbeitende Zuwendungen an den Allianz Pensionsverein e. V., München, (APV).

Weil die Anpassungsverpflichtung nach § 16 BetrAVG im Alttarif des APV nicht

rückgedeckt ist, ist zum 31.12.2025 das Deckungsvermögen des APV geringer als die Versorgungsverpflichtungen. Der Fehlbetrag zum 31.12.2025 beträgt TEUR 17.986 (i. Vj. TEUR 18.066).

Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht nach Artikel 28 Absatz 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch, hierfür keine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten zu bilden, da die gesetzlich vorgeschriebene Anpassung der Renten an den Verbraucherpreisindex durch zusätzliche Beiträge an den APV finanziert wird.

Sowohl die AVK als auch der APV wurden für Neueintritte ab dem 1. Januar 2015 geschlossen.

Für Neueintritte ab dem 1. Januar 2015 wurde die betriebliche Altersversorgung einheitlich neu geregelt. Die Gesellschaft leistet für diese einen monatlichen Beitrag in eine Direktversicherung bei der Allianz Lebensversicherungs-AG, der im Rahmen der Entgeltumwandlung finanziert wird. Außerdem wird monatlich ein Arbeitgeberbeitrag im Rahmen einer Direktzusage gewährt.

## 2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hält aus dem Forderungseinzug für Kunden ein nicht in der Bilanz ausgewiesenes Treuhandvermögen in Höhe von TEUR 399 (i. Vj. TEUR 399), dem Treuhandverbindlichkeiten in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Nach unserem aktuellen Kenntnisstand gehen wir auch für die Zukunft davon aus, dass das Risiko der Inanspruchnahme aus den aufgeführten Haftungsverhältnissen wie in der Vergangenheit zu keinem wesentlichen zusätzlichen Aufwand für die Euler Hermes AG führen wird.

# V. Sonstige Angaben

## 1 Zahl der Mitarbeitenden

Im Geschäftsjahr 2025 beschäftigte die Euler Hermes AG durchschnittlich 378 (i. Vj. 374) Mitarbeitende, davon 282

(i. Vj. 287) in Vollzeitbeschäftigung, 83 (i. Vj. 87) in Teilzeitbeschäftigung und 13 in Ausbildung.

## 2 Organe der Gesellschaft

Mitglieder des Vorstands waren im Geschäftsjahr 2025:

Aemilius Wilhelmus Bogaerts, Master of Business Administration (Vorsitzender des Vorstands)

Philippe Dessèvre, Post Graduate Degree in Audit & Management Control (CFO, Mitglied des Vorstands bis 30.06.2025)

Jan-Steffen Klein, Diplom-Kaufmann (CFO, Mitglied des Vorstands seit 01.07.2025)

Edna Schöne, Juristin (Vorstand Bundesgeschäft)

Roxana-Ioana Tigaeru, Licenced Economist (COO, Mitglied des Vorstands seit 01.05.2025)

Guido Vos, Diplom-Bankbetriebswirt (Regionaler Risiko-Direktor)

Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr 2025:

Aylin Somersan Coqui, Master of Business Administration (Vorsitzende des Aufsichtsrats, CEO Euler Hermes Group SAS, Paris, Frankreich)

Claudia Donzelmann, Master of Business Administration (Global Head of Regulatory and Political Affairs, Allianz SE, München)

Michael Eitelwein, Diplom-Ingenieur (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, COO Euler Hermes Group SAS, Paris, Frankreich)

Dr. Christian Forwick, Dr. jur. (Abteilungsleiter Außenwirtschaftspolitik im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin)

Für das Geschäftsjahr 2025 belaufen sich die mittelbar dem Vorstand gewährten Gesamtbezüge (einschließlich gewährter aktienbasierter Vergütungen) auf TEUR 619 (i. Vj. TEUR 658). Der leichte Rückgang der Vergütung ist zurückzuführen auf einen Mitgliederwechsel des Vorstands und damit verbundene veränderte Festbezüge. Es wurden 1.030 Stück Restricted Stock Units an die Vorstände ausgegeben. Der beizulegende Zeitwert zum Zeit-

punkt der Gewährung betrug EUR 203,13 pro Aktie.

Die Aufsichtsräte haben Bezüge für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von TEUR 15 (i. Vj. TEUR 33) erhalten.

Die Gesamtbezüge der ehemaligen Mitglieder des Vorstands/der Geschäftsleitung und deren Hinterbliebenen (einschließlich der Pensionszahlungen) betragen im Berichtsjahr TEUR 161 (i. Vj. TEUR 149).

Die Pensionsverpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	936	958
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	936	958
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	2.869	2.977
<b>Pensionsrückstellungen</b>	<b>1.933</b>	<b>2.019</b>

### 3 Abschlussprüferhonorar

Die Angaben zum Honorar für den Abschlussprüfer gemäß § 285 Nr. 17 HGB für Leistungen an die Euler Hermes AG sind im

Anhang des Konzernabschlusses des Allianz Konzerns enthalten.

### 4 Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn von TEUR 33.514 eine Dividende von EUR 0,60 je Stückaktie auf TEUR 10.000 Grund-

kapital auszuschütten. Dies erfordert einen Ausschüttungsbetrag von TEUR 6.000. Der verbleibende Betrag von TEUR 27.514 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

### 5 Konzernverhältnisse

Mutterunternehmen, das einen Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Allianz SE, München. Die Euler Hermes AG wird in den

Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss ist im Deutschen Unternehmensregister offengelegt und hat befreiende Wirkung.

Euler Hermes Aktiengesellschaft

Hamburg, den 31. März 2026

Bogaerts

Klein

Schöne

Tigaeru

Vos

## Brutto-Anlagenspiegel der Euler Hermes Aktiengesellschaft vom 01. Januar bis 31. Dezember 2025

Entwicklung der Aktivposten A I. bis III. im Geschäftsjahr 2025	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwert	
	01.01.2025		31.12.2025		01.01.2025		31.12.2025		31.12.2025	
	TEUR	Zugang TEUR	Abgang TEUR	TEUR	TEUR	Zugang TEUR	Abgang TEUR	TEUR	TEUR	Buchwert TEUR
<b>A I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23.121	-	-	23.121	16.201	1.463	-	17.664	5.457	6.920
2. Geschäfts- oder Firmenwert	83.740	-	-	83.740	62.805	8.374	-	71.179	12.561	20.935
<b>Summe A I.</b>	<b>106.861</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>106.861</b>	<b>79.006</b>	<b>9.837</b>	<b>0</b>	<b>88.843</b>	<b>18.018</b>	<b>27.855</b>
<b>A II. Sachanlagen</b>										
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.056	89	40	1.105	451	94	30	515	590	605
<b>Summe A II.</b>	<b>1.056</b>	<b>89</b>	<b>40</b>	<b>1.105</b>	<b>451</b>	<b>94</b>	<b>30</b>	<b>515</b>	<b>590</b>	<b>605</b>
<b>A III. Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.663	-	-	3.663	-	-	-	-	3.663	3.663
2. Beteiligungen	37.450	-	-	37.450	-	-	-	-	37.450	37.450
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	62.848	19	26.794	36.073	-	-	-	-	36.073	62.848
<b>Summe A III.</b>	<b>103.961</b>	<b>19</b>	<b>26.794</b>	<b>77.186</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>77.186</b>	<b>103.961</b>
<b>Gesamt</b>	<b>211.878</b>	<b>108</b>	<b>26.834</b>	<b>185.152</b>	<b>79.457</b>	<b>9.931</b>	<b>30</b>	<b>89.358</b>	<b>95.794</b>	<b>132.421</b>

Es können Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten auftreten.

# Bestätigungs- vermerk

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Euler Hermes  
Aktiengesellschaft, Hamburg

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Euler Hermes Aktiengesellschaft, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Euler Hermes Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den

tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsver-

merks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür ver-

antwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen

(Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen

Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze

ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 1. April 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Patrik Bensch            ppa. Daniel Buhr  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer



# Bericht des Aufsichtsrats

# Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat der Euler Hermes Aktiengesellschaft hat während des gesamten Berichtsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Wir überwachten die Geschäftsführung der Gesellschaft, berieten den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens und waren in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung unmittelbar eingebunden.

Im Rahmen unserer Überwachungs- und Beratungstätigkeit ließen wir uns vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend berichten, und zwar sowohl schriftlich als auch mündlich. Der Vorstand berichtete uns über den Gang der Geschäfte sowie über die wirtschaftliche und die finanzielle Entwicklung der Euler Hermes Aktiengesellschaft.

Auf Grundlage der Berichterstattung des Vorstands erörterten wir in den Aufsichtsratssitzungen die Geschäftsentwicklung sowie für das Unternehmen wichtige Entscheidungen und Vorgänge. Soweit dies nach Gesetz oder Satzung erforderlich war, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung Beschluss gefasst.

Die Prüfung durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, hat ergeben, dass die Buchführung und der Jahresabschluss der Euler Hermes Aktiengesellschaft den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und dass der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. In der Aufsichtsratssitzung am 28. April 2026 wurde der Bericht des Abschlussprüfers in dessen Gegenwart erörtert. Dem Ergebnis dieser Prüfung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Auch nach dem abschließenden Ergebnis unserer eigenen Prüfung haben wir keine

Einwendungen zu erheben. Wir billigen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, der damit festgestellt wird. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns stimmen wir zu.

Der vom Vorstand erstellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hierzu lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden geprüft. Der Abschlussprüfer hat dem Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Wir schließen uns dieser Beurteilung an.

Im Geschäftsjahr 2025 trat der Aufsichtsrat zu zwei regulären Sitzungen im April und November zusammen.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeitenden, den Arbeitnehmervertretungen, den Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften und dem Vorstand der Euler Hermes Aktiengesellschaft für ihre Leistung und ihren Einsatz.

Hamburg, den 28. April 2026

Für den Aufsichtsrat:



Aylin Somersan Coqui  
Vorsitzende



## Sie finden uns gleich in Ihrer Nähe

### **Euler Hermes Deutschland**

Niederlassung der Euler Hermes SA  
22746 Hamburg  
Tel. +49 (0) 40/88 34-0  
Fax +49 (0) 40/88 34-77 44  
info.de@allianz-trade.com  
www.allianz-trade.de

### **Ihr direkter Draht für schnelle Hilfe:**

Allianz Trade CustomerService  
Tel. +49 (0) 40/88 34-35 36  
Fax +49 (0) 40/88 34-32 70  
customerservice@allianz-trade.com

### **Berlin**

Tel. +49 (0) 30/20 28 43-00  
Berlin@allianz-trade.com

### **Bielefeld**

Tel. +49 (0) 5 21/9 64 56-0  
Bielefeld@allianz-trade.com

### **Bremen**

Tel. +49 (0) 4 21/1 65 97-0  
Bremen@allianz-trade.com

### **Dortmund**

Tel. +49 (0) 2 31/1 82 99-0  
Dortmund@allianz-trade.com

### **Frankfurt**

Tel. +49 (0) 69/13 48-0  
Frankfurt@allianz-trade.com

### **Freiburg**

Tel. +49 (0) 7 61/4 00 79-0  
Freiburg@allianz-trade.com

### **Hamburg**

Tel. +49 (0) 40/2 36 36-0  
Hamburg@allianz-trade.com

### **Hannover**

Tel. +49 (0) 5 11/3 64 01-0  
Hannover@allianz-trade.com

### **Köln**

Tel. +49 (0) 2 21/9 20 60-0  
Koeln@allianz-trade.com

### **Leipzig**

Tel. +49 (0) 3 41/9 08 23-0  
Leipzig@allianz-trade.com

### **München**

Tel. +49 (0) 89/5 43 09-0  
Muenchen@allianz-trade.com

### **Nürnberg**

Tel. +49 (0) 9 11/2 44 05-0  
Nuernberg@allianz-trade.com

### **Stuttgart**

Tel. +49 (0) 7 11/9 00 49-0  
Stuttgart@allianz-trade.com

### **Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland**

Euler Hermes Aktiengesellschaft  
Postfach 50 03 99  
22703 Hamburg

### **Hausanschrift:**

Gasstraße 29  
22761 Hamburg  
Tel. +49 (0) 40/88 34-90 00  
Fax +49 (0) 40/88 34-91 75  
info@exportkreditgarantien.de

### **Büro Berlin**

Lennéstraße 9  
10785 Berlin  
Tel. +49 (0) 30/72 62-117 50  
Fax +49 (0) 30/72 62-117 76  
aga-berlin@exportkreditgarantien.de